



## Klima- und Energie-Modellregion

KEM SCHWARZATAL

Bericht der

- Umsetzungsphase
- Weiterführungsphase I
- Weiterführungsphase II
- Weiterführungsphase III
  
- Zwischenbericht
- Endbericht

---

Inhaltsverzeichnis:

1. Fact-Sheet zur Klima- und Energie-Modellregion
2. Zielsetzung
3. Eingebundene Akteursgruppen
4. Aktivitätenbericht
5. Best Practice Beispiel der Umsetzung

# 1. Fact-Sheet zur Klima- und Energie-Modellregion

Facts zur Klima- und Energie-Modellregion	
Name der Klima- und Energiemodellregion (KEM): (Offizielle Regionsbezeichnung)	Klima- und Energie-Modellregion Schwarzatal
Geschäftszahl der KEM	B870625
Trägerorganisation, Rechtsform	Stadtgemeinde Ternitz (in Vertretung aller Gemeinden)
Deckt sich die Abgrenzung und Bezeichnung der KEM mit einem bereits etablierten Regionsbegriff (j/n)? Falls ja, bitte Regionsbezeichnung anführen:	Nein Aber: große Überschneidungen mit der Kleinregion Schwarzatal
Facts zur Klima- und Energie-Modellregion: - Anzahl der Gemeinden: - Anzahl der Einwohner/innen: - geografische Beschreibung (max. 400 Zeichen)	13 46.483 (Stand 1.1.2020) Südlich von Wiener Neustadt im Südosten von Niederösterreich gelegen, erstreckt sich die Region von Neunkirchen (371 hm) entlang der Schwarza, durch das Höllental - also zwischen den Wiener Hausbergen Rax und Schneeberg – bis nach Schwarzau im Gebirge (617hm).
Website der Klima- und Energie-Modellregion:	<a href="http://www.kem-schwarzatal.at/">http://www.kem-schwarzatal.at/</a>
Büro des MRM: - Adresse - Öffnungszeiten	Hauptplatz 1, 2620 Neunkirchen (Rathaus) Di und Do vormittags und auf Anfrage
Modellregions-Manager/in (MRM) Name: e-mail: Telefon: Qualifikation, Referenzen, Tätigkeitsprofil des/r Modellregions-Manager/in: Wochenarbeitszeit (in Stunden als MRM): Dienstgeber des/r Modellregions-Manager/in:	Andrea Stickler a.stickler@kem-schwarzatal.at +43 676 81220 369 Raumplanerin, Soziologin, Wissenschaftliche Mitarbeiterin an der TU Wien, Energieberater A-Kurs, MRM seit 2019 30 Leader-Region Nö-Süd
Startdatum der KEM Aktivitäten der aktuellen Phase (TT.MM.JJ):	18.3.2019
Name des/der KEM-QM Berater/in: (sofern gegebenen)	Eva Otepka

## 2. Ziele der Klima- und Energie-Modellregion

### Ziele des Umsetzungskonzepts/ mittelfristige Ziele der KEM:

Das Energieabkommen aus dem Jahr 2011 definierte die **mittel- und langfristigen Zielsetzungen** der KEM. Folgende Ziele stehen dabei im Mittelpunkt:

- Reduktion des Energiebedarfs durch verstärktes Energiesparen und kontinuierliche Steigerung der Energieeffizienz durch einen bewussteren Umgang mit Energie in der Region.
- Stärkung des Bewusstseins in der Bevölkerung zum Thema Energie und Klimaschutz durch das Umsetzen bewusstseinsbildender Maßnahmen.
- Erhöhung des Anteils erneuerbarer Energieträger an der Energieproduktion in der Region.
- Unterstützung von regionalen Initiativen im Bereich Energiesparen, Energieeffizienz und erneuerbare Energien.
- Miteinbeziehung der Überlegungen des Energiekonzeptes bei zukünftigen Entscheidungen in den Gemeinden.
- Gemeinsames Ziehen an einem Strang für eine nachhaltige Energiezukunft der Region.
- Geeignete und energieeffiziente Mobilitätsangebote zur Befriedigung mobilitätsrelevanter Bedürfnislagen (Wohnen, Arbeiten, Bildung, Einkaufen, Erholung) schaffen und dabei gleichzeitig die Bevölkerung auf nachhaltigere Mobilitäts-pfade führen.

### Spezifische Situation der Region:

Die KEM setzt sich aus allen Mitgliedsgemeinden der Kleinregion Schwarzatal und 4 weiteren, an der Schwarza liegenden Gemeinden zusammen. Die Region besteht aus den 3 Städten Neunkirchen (Bezirkshauptstadt), Ternitz und Gloggnitz und 10 mittleren oder sehr kleinen Gemeinden. Jene Gemeinden, welche direkt an der Schwarza liegen, sind von einer aktuell bestehenden oder mit den Resten einer vergangenen Industrie (Metall, Gummi, Papier, Textil) geprägt, die umliegenden Gemeinden sind eher als ländlich zu bezeichnen.

Insbesondere in den 3 Stadtgemeinden Ternitz, Neunkirchen und Gloggnitz besteht aufgrund der großen Anzahl an öffentlichen Gebäuden und Einrichtungen ein nicht unbeträchtliches Potenzial für Energieeffizienzmaßnahmen. Im Bereich Erneuerbare Energie besteht Potential für die vermehrte Nutzung von Biomasse. Bei der Sonnenstromerzeugung ist die Durchdringung mit PV-Anlagen noch eher mittelmäßig, das Potential entspricht dem österreichischen Durchschnitt. Im Bereich Mobilität zeigen sich 2 wesentliche Herausforderungen: Einerseits besteht Mobilitätsbedarf von den umliegenden Gemeinden zu den größeren Städten (Schulen, Ärzte, Ämter, Einkauf) und andererseits benötigen die touristisch ausgerichteten Gemeinden attraktive und ökologische Mobilitätslösungen, die über den motorisierten Individualverkehr hinausgehen. Kurze Alltagswege mit dem Fahrrad oder zu Fuß zurückzulegen gehört noch nicht zu den Mobilitätsoptionen in den Köpfen der Bevölkerung, obwohl die Radinfrastruktur in den „flachen“ Gemeinden nur bedingt der Grund dafür sein dürfte.

### Themenschwerpunkte:

Die Ziele der aktuellen **Umsetzungs- und Weiterführungsphase** greifen bestehende Erfahrungen und Rahmenbedingungen der Region auf und beziehen auch das Feedback aus der KEM QM Auditierung mit ein. Neue Prioritäten erlangen das Thema Green Events / ökologische Beschaffung sowie der Schutz und die Nutzung der Ressource Wasser.

- Die Schwarzatal Radroute soll infrastrukturell so ausgestattet werden, dass sie mittelfristig zu einer bekannten, vielbefahrenen und touristisch relevanten Route wird. Ein Teilziel ist es, die infrastrukturellen Probleme aufzuspüren, welche dem vermehrten Alltagsradeln entgegenwirken.
- Gemeinden und andere Akteure sollen sich auch bewusstwerden, dass viele der regelmäßig angeschafften Güter aus ökologischer Sicht bedenklich sind und es bereits machbare Alternativen gibt. Ziel ist, dass bei Veranstaltungen der Gemeinden einzelne Kriterien von Green Events eingehalten werden.
- Die Themen Klimaschutz, Erneuerbare Energie, Energiesparen und Mobilität sollen in Schulen und Kindergärten vermittelt und regelmäßig in den Unterricht eingebaut werden.
- Ein weiteres Ziel betrifft konkrete Maßnahmen, welche (rechnerisch) zur Verbesserung der Energieeffizienz und zur Verringerung des CO<sub>2</sub>-Ausstoßes beitragen und ohne allzu große Investitionen zeitnah umgesetzt werden können.
- Klimarelevante Themen sollen möglichst niederschwellig der Bevölkerung und SchülerInnen vermittelt werden und das Bewusstsein zu den entsprechenden Problemstellungen geschaffen werden. Dazu sollen die Klimalichtspiele Schwarzatal – ein regionales Filmfestival inklusive Diskussionsabende – fortgeführt werden.
- Die Bekanntheit der KEM Schwarzatal soll weiterhin erhöht und die Inhalte der Weiterführung einer möglichst breiten Öffentlichkeit bekannt gemacht werden.
- Ziel ist es darüber hinaus, die Skepsis gegenüber der Elektromobilität zu verringern und den Anteil an E-Autos in der Region zu vergrößern.
- Der Schutz und die ökologische Nutzung der Ressource Wasser stellt eine weitere Priorität der aktuellen Weiterführung dar. Ziel ist es, Bewusstsein zu schaffen, dass die wichtige Ressource Trinkwasser nicht selbstverständlich ist und insbesondere in Hinblick auf den Klimawandel geschützt werden muss.
- Eine allgemeine Bewusstseinsbildung und die Sensibilität zu klimarelevanten Themen soll zudem in allen Bevölkerungsschichten gestärkt werden.

### 3. Eingebundene Akteursgruppen

#### Beteiligte Akteursgruppen (generell/ aktuell):

Folgende Akteure stehen mehr oder weniger im Austausch mit der KEM:

Genereller Austausch	Aktuelle, projektbezogene Zusammenarbeit
<ul style="list-style-type: none"> <li>• ÖBB</li> <li>• ARBÖ</li> <li>• SÜDWIND</li> <li>• Polizei (z.B. Gloggnitz, Neunkirchen)</li> <li>• Autohandel</li> <li>• Radland NÖ</li> <li>• Radvokaten</li> <li>• Schwarzataler Social Club</li> <li>• SOOGUT (Sozialmarkt) Ternitz</li> <li>• Radlobby Schwarzatal</li> <li>• Regionale Banken</li> <li>• Kulturvereine (Migrationsvereine)</li> <li>• Sportvereine (Radvereine)</li> <li>• Pfadfinder</li> <li>• Pfarren</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• NÖ.Regional GmbH (Mobilitätsmanagement)</li> <li>• Energieberatung NÖ</li> <li>• Cycle Cinema Club</li> <li>• Energie- und Umweltagentur NÖ</li> <li>• Kleinregion Schwarzatal</li> <li>• Weltkulturerbe-Region Semmering-Rax</li> <li>• Schulen, LehrerInnen, DirektorInnen, Kindergärten</li> <li>• GemeindevertreterInnen</li> <li>• Energiebeauftragte</li> <li>• Klimabündnis NÖ</li> <li>• Verein Event-Kultur-Ternitz</li> <li>• Region.Frauen.Treff (Vernetzungsplattform für Frauen in der Weltkulturerbe-Region Semmering Rax)</li> <li>• Naturpark Schwarzau im Gebirge</li> <li>• EVN</li> <li>• Musicalschule Kulturreif</li> </ul>

#### Integration neuer Akteure in die Bereiche „Energie / Klimaschutz“:

Der „Naturpark Schwarzau im Gebirge“ (Gemeinde Schwarzau im Gebirge) ist insofern ein neuer Akteur, als dass sich auf Initiative der KEM Schwarzatal ein über LEADER gefördertes Projekt entwickelt hat. In der aktuellen Weiterführungsphase 3 ist in diesem Zusammenhang ein eigenes Maßnahmenpaket zum Thema Wasser vorgesehen.

Nicht neu, aber in seiner Qualität stark gewachsen ist die Zusammenarbeit mit dem Mobilitätsmanagement der NÖ Regional GmbH. Bei einigen Themen, wie etwa der Umsetzung eines Pedibusses, bedurfte es in der Region der gemeinsamen Anstrengung für die tatsächliche Umsetzung. Das Ergebnis war letztendlich der VCÖ-Mobilitätspreis.

Die Zusammenarbeit mit der EVN läuft mittlerweile unproblematisch und man anerkennt die wechselseitigen Vorteile einer Kooperation. Gerade bei den zahlreichen „E-Mobil Testaktion“ war und ist die EVN ein verlässlicher Partner. Aber auch in Bezug auf Energieberatungen für öffentliche Gebäude funktioniert der Informationsaustausch tadellos.

Neu und sehr gewinnbringend ist die Zusammenarbeit mit dem Verein Event-Kultur-Ternitz, mit welchem beispielsweise die „Klimalichtspiele Schwarzatal“ oder das „Schwarzataler e-Autotreffen“ organisiert wurden.

Als neuer Akteur kann auch der geplante Klimabündnis-Arbeitskreis Schwarzatal erachtet werden, der eine zentrale zivilgesellschaftliche Stütze zum Klimaschutz in der Region bilden soll. Die KEM hat den Arbeitskreis in der Startphase wesentlich initiiert und begleitet – allerdings soll er künftig unabhängig weitergeführt werden. Der offizielle Gründungsworkshop wurde allerdings aufgrund von Covid19 verschoben.

## 4. Aktivitätenbericht

### 4.a Darstellung des Umsetzungsstandes der Maßnahmen

Maßnahme Nummer:	1
<b>Titel der Maßnahme:</b>	Optimierung der Schwarzatal Radroute
Kurzbeschreibung und Zielsetzung der Maßnahme:	In der letzten KEM-Periode wurde die Schwarzatal Radroute neu definiert und die Routenführung neu ausgeschildert. Einige Gemeinden haben sogar größere Investitionen in die Anpassung der Verkehrsinfrastruktur getätigt (Asphaltierung eines Güterweges, Anpassung eines Kreisverkehrs, ...). Die Re-Aktivierung der Schwarzatal Radroute ist ein erfolgreiches Vorzeigeprojekt der vergangenen 3 Jahre, welches für große Resonanz innerhalb und außerhalb der KEM Schwarzatal gesorgt hat und die Akzeptanz der KEM bei den Mitgliedsgemeinden massiv erhöhen konnte. Das grobe Gerüst der Schwarzatal Radroute steht also, nun muss noch am infrastrukturellen „Feintuning“ gearbeitet werden.
geplante Meilensteine und bisherige Erreichung der Meilensteine:	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Fertige Liste von potentiell relevanten Zielen (<b>erreicht</b>),</li> <li>• Definition Platzierung und Inhalt Übersichtstafeln (<b>Planung begonnen</b>),</li> <li>• Layout Übersichtstafeln (<b>Planung begonnen</b>),</li> <li>• Fertige Liste mit geeigneten Standorten für Rastplätze (<b>erreicht</b>),</li> <li>• Definition Platzierung und Gestaltung Rastplätze (<b>Planung begonnen</b>),</li> <li>• Planung Beschilderung von Bahnhöfen zur Route, Planung Beschilderung von der Route zu relevanten Zielen (<b>Planung begonnen</b>),</li> <li>• Layout Schilder (<b>offen</b>)</li> <li>• Produktion und Montage Schilder; ... (<b>offen</b>)</li> </ul>
Beschreibung der bisherigen Umsetzung:	<p>Die Radroute wird laufend durch das MRM befahren und die Beschilderung überprüft. In der Gemeinde Lanzenkirchen wurden kaputte Tafeln ausgetauscht und der Radknoten zum Euro-Velo9 neu beschildert. Auch in anderen Gemeinden wurden Fehlerberichte übermittelt und Schilder getauscht.</p> <p>Gemeinsam mit der Tourismusdestination Wiener Alpen wurde ein LEADER Projekt zur Touristischen Aufwertung der Radroute eingereicht. Vorgespräche mit relevanten Stakeholdern sind bereits erfolgt. Im Sommer 2020 wurden erste Standorte für Übersichtstafeln und Rastplätze ermittelt und mit den Gemeinden abgestimmt. Eine Doppelförderung ist jedoch nicht gegeben, da sich das LEADER Projekt auf touristisch relevante Ziele beschränkt und die KEM weitere strategische Orte beschildert (bspw. Bahnhöfe etc.).</p> <p>Aufgrund der CoVid-19 Krise wurde kein Workshop mit der Gastronomie abgehalten, sondern 10 Gastronomiebetriebe an der Route einzeln telefonisch kontaktiert, befragt und informiert. Einige Gastronomiebetriebe wurden persönlich durch das MRM besucht und auf die Anforderungen des Radtourismus hingewiesen. Eine Liste mit allen Gastronomiebetrieben im Umkreis von 2 Kilometern wurde angefertigt. Ziel ist es auch weitere offiziell gelistete radfreundliche Betriebe an der Route zu akquirieren.</p>
ERFÜLLUNG DER LEISTUNGS-INDIKATOR(EN) DER MAßNAHMEN ENTSPRECHEND EINREICHFORMULAR	2 Befahrungen (100%), 3 Gespräche mit Gastronomen (100%), 1x Workshop mit Gastronomie (0%), 3x Übersichtsschilder (0%), 10x Ziel Schilder: Layout + Produktion + Montage, 1x Radabstellanlagen neu (bei Ziel oder Rastplatz) (0%)

Maßnahme Nummer:	2
<b>Titel der Maßnahme:</b>	Bewerbung und Belebung der Schwarzatal Radroute
Kurzbeschreibung und Zielsetzung der Maßnahme:	In der Maßnahme Nr. 01 wird die „Hardware“ der Schwarzatal Radroute optimiert und die Voraussetzungen dafür geschaffen, dass daraus eine beliebte und vielbefahrene Strecke im Schwarzatal wird. In dieser Maßnahme sollen Aktivitäten gesetzt werden, welche die Bekanntheit und Beliebtheit der Schwarzatal Radroute förderlich sind. Natürlich strahlen Aktivitäten für die Radroute auch allgemein aus und wirken sich positiv auf das Image des Radfahrens aus; in

	<p>dieser Maßnahme werden aber rein Aktivitäten zusammengefasst, welche hauptsächlich der Schwarzatal Radroute zugeordnet werden können.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Cycle Cinema Schwarzatal</li> <li>• Radwandertag Schwarzatal</li> <li>• Erstellung einer Radkarte/ Info-Folder</li> <li>• Änderung/Eintrag der Route in diversen Online-Portalen</li> <li>• Optional: Fotowettbewerb (dem Schneeberg entgegen)</li> </ul>
geplante Meilensteine und bisherige Erreichung der Meilensteine:	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Fertiges Layout der Radkarte <b>(erreicht)</b></li> <li>• Zeitplan für Fotowettbewerb, mindestens 10 eingereichte Fotos <b>(offen)</b></li> <li>• In den Meetings wird konsequent von der „Radroute Schwarzatal“ gesprochen, <b>(erreicht)</b></li> <li>• Radkarte liegt beim Bikefestival Vienna 2020 auf <b>(wäre möglich gewesen, aber wurde aufgrund von Covid19 abgesagt)</b></li> </ul>
Beschreibung der bisherigen Umsetzung:	<p>Eine Radkarte wurde gemeinsam mit den Wiener Alpen erstellt und beim Radwandertag 2019 präsentiert. Die Radkarte wurde bei mehreren relevanten Messen und Veranstaltungen aufgelegt (Ferienmesse, Frauenmesse etc.). Die Karte wurde an die Gemeinden und Betriebe ausgeteilt und wird stark nachgefragt. Es wurden 2.500 Stück gedruckt – eine Neuauflage ist aufgrund der starken Nachfrage jedoch notwendig.</p> <p>Das Cycle Cinema wurde im August 2019 in Neunkirchen organisiert. Gezeigt wurde ein Stummfilm-Klassiker, welche durch Live-Musik begleitet wurde. Die Veranstaltung war gut besucht und erlangte viel an Aufmerksamkeit. Das Cycle Cinema sollte im Sommer 2020 erneut stattfinden, allerdings wurde es aufgrund der Covid19-Krise abgesagt. Anfragen für weitere Cycle Cinema Veranstaltungen im Sommer 2021 sind aus anderen Gemeinden bereits aufgetreten.</p> <p>Der Radwandertag wurde 2019 erfolgreich abgehalten. Rund 60 RadlerInnen nahmen teil. In Payerbach gab es im Pavillon einen netten Ausklang. Für das Jahr 2020 wurde ein Radwandertag in Kooperation mit den Thermengemeinden sowie den Wiener Alpen geplant. Leider musste der geplante Termin aufgrund der Corona-Pandemie abgesagt und auf Sommer 2021 verschoben werden.</p>
ERFÜLLUNG DER LEISTUNGS-INDIKATOR(EN) DER MAßNAHMEN ENTSPRECHEND EINREICHFORMULAR	Gestaltung/Layout einer Radkarte (100%), 1000 Stück Radkarten (100%), 1x Cycle Cinema (100%), 2x Radwandertag (50%), 1x Wettbewerb (0%)

Maßnahme Nummer:	3
<b>Titel der Maßnahme:</b>	Regionsweite Imagekampagne Radfahren
Kurzbeschreibung und Zielsetzung der Maßnahme:	<p>Ziel ist es, das Radfahren in der Region zum Thema zu machen – in der Bevölkerung und in der Politik. Das Radfahren soll als Mobilitätsalternative er- und anerkannt werden und Einzug in den öffentlichen Diskurs halten.</p> <p>Ziel ist es darüber hinaus, das Thema Radfahren in einer sehr hohen, beinahe lästigen, Intensität in das Bewusstsein der Region zu bringen. Ein theoretisch messbares Ergebnis wäre, dass mehr SchülerInnen mit dem Rad zur Schule kommen und mehr Senioren mit dem Rad Einkäufe erledigen.</p>
geplante Meilensteine und bisherige Erreichung der Meilensteine:	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Zusage von Schulen Radausflüge durchführen zu wollen <b>(erreicht)</b></li> <li>• Gespräch mit Vertretern der Innenstadtgeschäfte <b>(erreicht)</b></li> <li>• Termin bei einer Besprechung der praktischen Ärzte, Zusage von 4 ÄrztInnen Radeln auf Rezept zu unterstützen <b>(offen)</b></li> <li>• Finden eines Partners, der ausreichend viele Lastenräder in die Region bringen kann <b>(Partner liegt vor)</b></li> </ul>
Beschreibung der bisherigen Umsetzung:	Im Jahr 2019 wurden bereits 3 Radlreparaturtage durchgeführt: 2 Radlreparaturtage an Bahnhöfen (Ternitz und Gloggnitz) und 1 Radlreparaturtag bei der Radbörse in Neunkirchen. Kooperationspartner war dabei die NÖ.Regional sowie die jeweiligen Gemeinden. Weitere Radlreparaturtage sind bereits in Planung (bspw. beim Mobilitätstag Ternitz oder beim Jakobimarkt

	<p>Payerbach).</p> <p>Die Radtrainings für Kindergartenkinder wurden gut angenommen. In Ternitz wurden zwei Radworkshops vom Klimabündnis Niederösterreich (KG Dunkelstein, VS Pottschach) durchgeführt, ein geplanter weiterer Workshop im Kindergarten Payerbach musste corona-bedingt auf 2021 verschoben werden. In Ternitz soll ein weiterer Workshop noch im Herbst 2020 stattfinden.</p> <p>Aktionen, die das Fahrrad als Verkehrsmittel beim Einkaufen bewerben sollen, wurden in Ternitz und Neunkirchen umgesetzt. In Ternitz wurde die bestehende Aktion der Radel-Bonus-Card im Jahr 2019 beim Stadtplatzfest und beim Mobilitätstag Pottschach wiederholt. In Neunkirchen wurde 2019 auch die Wadlpass Aktion durchgeführt, mit einer Verlosung beim Cycle Cinema in Neunkirchen. Im Frühjahr 2020 konnten keine entsprechenden Aktionen zum Einkaufs-Radeln umgesetzt werden, da der corona-bedingte Lockdown Gespräche mit Gastronomie- und Handelbetrieben erschwert hat. Allerdings wird eine abgewandte Form der Radel Bonus Card Aktion beim Mobilitätstag Ternitz im September 2020 angeboten.</p> <p>Im Jahr 2020 wurde die KEM als Veranstalter bei der Aktion NÖ.Radelt angemeldet. Es erfolgt eine eigene Verlosung für die teilnehmenden Gemeinden. Die Aktion wurde seitens der KEM mitbeworben. Aktiv unterstützt wird die Aktion von den Gemeinden Ternitz, Neunkirchen, Natschbach-Loipersbach, Gloggnitz und Altendorf.</p> <p>Die geplante Aktion „Radeln auf Rezept“ war aufgrund der strikten Zugangsbeschränkungen zu Arztpraxen heuer nicht möglich. Fraglich ist auch, ob es im Frühjahr 2021 durchführbar ist. Allerdings wurden stattdessen die Aktionen „Radeln in die Kirche“ sowie die bereits erläuterte Aktion „NÖ.Radelt“ von der KEM beworben und sollen auch im nächsten Jahr wieder stärker aufgegriffen werden.</p>
<p>ERFÜLLUNG DER LEISTUNGS-INDIKATOR(EN) DER MAßNAHMEN ENTSPRECHEND EINREICHFORMULAR</p>	<p>Plakate und Flyer Radeln auf Rezept (0%), 2x Radtraining für Kindergärten (100%), 2x Teilnahme von Gemeinden bei Radelt zur Arbeit (100%), 2x durchgeführte Radlreparaturtage (100%)</p>

<p>Maßnahme Nummer:</p>	<p>4</p>
<p><b>Titel der Maßnahme:</b></p>	<p>Verbesserung der infrastrukturellen Rahmenbedingungen Alltagsradeln (ohne SRR).</p>
<p>Kurzbeschreibung und Zielsetzung der Maßnahme:</p>	<p>Ziel ist, in der Region attraktive Rahmenbedingungen für das Alltagsradeln zu schaffen. Teilziel ist es damit auch, jene infrastrukturellen Probleme aufzuspüren, welche dem vermehrten Alltagsradeln entgegenwirken.</p> <p>Die konkrete Umsetzung größerer, infrastruktureller Maßnahmen ist für die Erfolgsbewertung allerdings kein relevantes Ziel, da neben den Kosten noch weitere, vom MRM nicht beeinflussbare Faktoren mitspielen.</p>
<p>geplante Meilensteine und bisherige Erreichung der Meilensteine:</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Zusicherung der verantwortlichen EntscheiderInnen, dass bestimmte Problemstellen gelöst werden sollen (= Auftrag die Durchführbarkeit zu prüfen) <b>(erreicht)</b></li> <li>• durchgeführte Verkehrsberatungen an Schlüsselstellen <b>(erreicht)</b></li> <li>• Bereitschaft von Seiten des Landes NÖ Problemstellen bei Landesstraßen lösen zu wollen <b>(erreicht)</b></li> <li>• Aufbereitung von Unterlagen, welche im Gemeindevorstand besprochen werden können <b>(erreicht)</b></li> </ul>
<p>Beschreibung der bisherigen Umsetzung:</p>	<p>Das im Gemeinderat beschlossene Radkonzept in Ternitz wurde nach dem ersten Jahr evaluiert. Dabei wurde von Seiten der KEM eine Befahrung mit einem Radfahrern durchgeführt, die Ergebnisse präsentiert und die GemeindevertreterInnen und MitarbeiterInnen zu weiteren Schritten aufgefordert. Alle kurzfristigen Maßnahmen, die von Seiten der Landesgutachten umsetzbar sind, wurden umgesetzt.</p> <p>In Neunkirchen wurden die bereits umgesetzten Maßnahmen zum Radverkehr gemeinsam mit dem Bauamt und den politischen Vertretern evaluiert und vor dem Hintergrund der neuen Förderungen die nächsten Schritte priorisiert.</p> <p>In Gloggnitz erfolgten aufgrund von personellen Veränderungen und dem Zeitrahmen geplanter anderer Mobilitätskonzepte bislang keine infrastrukturellen Verbesserungen, die durch die KEM initiiert wurden. Allerdings sind bereits zahlreiche Vorgespräche mit politischen VertreterInnen</p>

	und ExpertInnen zum Radverkehr erfolgt und weitere Schritte geplant.
ERFÜLLUNG DER LEISTUNGS-INDIKATOR(EN) DER MAßNAHMEN ENTSPRECHEND EINREICHFORMULAR	1x Radkonzept (=Maßnahmenplan) Gloggnitz (0%), 1x Evaluierung Radinfrastruktur Neunkirchen (100%), 1x Prüfung der Durchführbarkeit einer Radinfrastrukturmaßnahme (z.B. Lückenschluss Radwegenetz Ternitz) (100%)

Maßnahme Nummer:	5
<b>Titel der Maßnahme:</b>	Green Event/ Ökologische Beschaffung
Kurzbeschreibung und Zielsetzung der Maßnahme:	Ziel der Maßnahme ist es, den Gemeinden und anderen Akteuren einerseits bewusstmachen, dass viele der regelmäßig angeschafften Güter aus ökologischer Sicht bedenklich sind und andererseits machbare Alternativen aufzuzeigen.  Ziel ist es weiters, dass bei Veranstaltungen der Gemeinden einzelne Kriterien von Green Events eingehalten werden. Ziel ist es darüber hinaus, den Anteil der ökologisch verträglichen Reinigungsmittel an den von Gemeinden beschafften Reinigungsmitteln zu erhöhen.
geplante Meilensteine und bisherige Erreichung der Meilensteine:	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Zusicherung einiger Gemeinden einen Workshop „ökologische Reinigungsmittel“ während der Dienstzeit abhalten zu können <b>(offen)</b></li> <li>• zugesicherte Bereitschaft von Organisationen alternative Produkte auszuprobieren <b>(erreicht)</b></li> <li>• Anschaffung einer Testausstattung (Becher, Teller, Besteck) für konkrete Verwender; <b>(erreicht)</b></li> <li>• Bereitschaft einer größeren Abteilung zur Blindverkostung Kapselkaffee <b>(offen)</b></li> </ul>
Beschreibung der bisherigen Umsetzung:	Das Thema der ökologischen Beschaffung wurde vor allem in den Gemeinden Ternitz und Natschbach-Loipersbach vorangetrieben. Die Gemeinde Ternitz hat sich zum Ziel gesetzt, eine plastikfreie Gemeinde zu werden. In mehreren Sitzungen wurden diverse Maßnahmen besprochen – In plastikverpacktes Informationsmaterial wird beispielsweise an den Absender zurückgeschickt. Mehrweg-Becher wurden angeschafft und die Möglichkeiten einer Reinigung ausprobiert. Die KEM hat sich für bestimmte ökologische Kriterien bei regionalen Veranstaltungen eingesetzt. Beim Projekt „Frauen am Zug“ einer fahrenden Frauenmesse von Wiener Neustadt bis Mürzzuschlag wurden die Anforderungen an Green Events aktiv in den Organisationsprozess eingebracht. Kaffee wurde über umweltfreundlich geprüfte Mehrwegbecher ausgetrennt.  Gleichfalls wird auch das Geschirrmobil des Landes gut in den Gemeinden genutzt. Die Gemeinde Neunkirchen hat auch die Anschaffung eines eigenen Geschirr-Mobils in Erwägung gezogen.
ERFÜLLUNG DER LEISTUNGS-INDIKATOR(EN) DER MAßNAHMEN ENTSPRECHEND EINREICHFORMULAR	1x Workshops Green Event (100%), 2x durchgeführte Events mit (einzelnen) umgesetzten Green Events-Kriterien (50%), 1x Workshop zu ökologischen Reinigungsmitteln (0%), 1x Gestaltung Flyer „Green Events“ (Zielgruppe: Gemeinden, Feuerwehren, Kulturvereine) (0%), 1x „Gastro-Mustersortiment“ (Becher, Besteck, Teller) (50%).

Maßnahme Nummer:	6
<b>Titel der Maßnahme:</b>	Schulen und Kindergärten
Kurzbeschreibung und Zielsetzung der Maßnahme:	Ziel ist es, dass die Themen Klimaschutz, Erneuerbare Energie, Energiesparen und Mobilität regelmäßig in den Unterricht eingebaut werden. Langfristig wird angestrebt, dass dies ohne Zutun von außen – quasi selbstverständlich und automatisch – passiert. Dafür müssen die Möglichkeiten und das Angebot aufgezeigt werden und ausprobiert werden können.
geplante Meilensteine und bisherige Erreichung der Meilensteine:	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Aussendung an Schulen <b>(erreicht)</b></li> <li>• Gespräche mit DirektorInnen <b>(erreicht)</b></li> </ul>
Beschreibung der bisherigen Umsetzung:	Die Workshops in Schulen und Kindergärten werden sehr gut angenommen. Vor allem die Workshops des Klimabündnis Niederösterreich werden laufend nachgefragt und über die KEM vermittelt.  Neben den Workshops in Schulen und Kindergärten hat die KEM auch weitere Veranstaltungen für SchülerInnen (mit)organisiert. Beispielsweise wurde in der Europäischen Mobilitätswoche 2019 ein Autofreier Tag in Neunkirchen für alle SchülerInnen aus Neunkirchen angeboten. In Pottschach erfolgte ein Mobilitätstag unter Einbindung der Neuen Mittelschule, der Volksschule

	<p>und dem Kindergarten. Bei der Aktion Mini-Neunkirchen, einem Fest für Kinder in Neunkirchen, hat die KEM zudem auf umweltfreundliche Mobilitätsangebote verwiesen und diverse Bewusstseinsbildungs-Aktionen mit Kindern organisiert.</p> <p>Zudem hat die KEM selbst auch einen Workshop zum Thema erneuerbare Energien entwickelt. Da im Frühjahr/Sommer 2020 mehrere Schul-Workshops abgesagt wurden, hat die KEM im Sommer eine Ferienbetreuung zum Thema erneuerbare Energie angeboten. In 5 Gemeinden konnte so Bildungsarbeit mit Schulkindern dennoch erfolgen.</p>
ERFÜLLUNG DER LEISTUNGS-INDIKATOR(EN) DER MAßNAHMEN ENTSPRECHEND EINREICHFORMULAR	5x Workshops Mobilität (100%), 3x Workshops Klimaschutz (100%), 8x Workshops Energie (100%), 1x Exkursion Erneuerbare Energie (0%), 2x Kasperltheater (100%)

Maßnahme Nummer:	7
<b>Titel der Maßnahme:</b>	Öffentliche Gebäude - Steigerung der Energieeffizienz und/oder Reduktion von CO2 Emission
Kurzbeschreibung und Zielsetzung der Maßnahme:	<p>Ziel ist es, konkrete Maßnahmen herauszuarbeiten, welche (rechnerisch) zur Verbesserung der Energieeffizienz und zur Verringerung des CO2-Ausstoßes beitragen und ohne allzu große Investitionen zeitnah umgesetzt werden können.</p> <p>Ziel ist es außerdem, anstehende Investitionsentscheidungen basierend auf Daten und Fakten so zu beeinflussen, dass jeweils die Option mit dem geringeren CO2-Ausstoss gewählt wird. Das langfristige (jedenfalls über die Periode hinausgehende) Ziel ist immer die Sanierung der Gebäude und die Abkehr von fossilen Energieträgern.</p>
geplante Meilensteine und bisherige Erreichung der Meilensteine:	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Geeignete Gebäude definiert (<b>erreicht</b>)</li> <li>• Ansprechpartner/ zuständige Person vor Ort gefunden (<b>erreicht</b>)</li> <li>• Zieldefinition mit Berater erfolgt (<b>erreicht</b>)</li> <li>• Ergebnisse präsentiert (<b>erreicht</b>)</li> </ul>
Beschreibung der bisherigen Umsetzung:	<p>Zur Unterstützung der Energiebuchhaltung in der Gemeinde Schwarza im Gebirge sind mehrere Vorgespräche mit Energieberatern und der Gemeinde erfolgt. Allerdings hat ein personeller Wechsel des Stadtdirektors weitere Schritte beeinflusst.</p> <p>In der Gemeinde Ternitz wurden die Kulturgebäude Stadthalle Ternitz und Kulturhaus Pottschach mit einem Energieberater auf die Energieeffizienz hin untersucht. Eine Projektgruppe wurde über die KEM initiiert, die sich mit weiteren Messungen und Analysen beschäftigt.</p> <p>In Neunkirchen hat die KEM auch die Messungen im Gebäude Kindergarten Schreckgasse mitbegleitet. Bei den Förderungen von neuen PV-Anlagen auf Schulgebäuden hat die KEM beratend unterstützt, ebenfalls wie bei einer Umstellung der Innenbeleuchtung auf LED.</p>
ERFÜLLUNG DER LEISTUNGS-INDIKATOR(EN) DER MAßNAHMEN ENTSPRECHEND EINREICHFORMULAR	10x Beratungen aus der Tool-Box (40%)

Maßnahme Nummer:	8
<b>Titel der Maßnahme:</b>	Klimalichtspiele Schwarzatal
Kurzbeschreibung und Zielsetzung der Maßnahme:	<p>Ziel ist es, klimarelevante Themen möglichst niederschwellig der Bevölkerung und den SchülerInnen der Region näherzubringen und Bewusstsein zu den entsprechenden Problemstellungen zu schaffen.</p> <p>Bei den Klimalichtspielen werden im Kino Ternitz an 3 aufeinander folgenden Tagen interessante Filme/ Dokumentationen zu umweltrelevanten Themen gezeigt. Am Vormittag sollte es eigene Vorstellungen für die regionalen Schulen geben, am Abend werden die Filme der Bevölkerung zugänglich gemacht. Der Eintritt ist für alle BesucherInnen frei. An einem Abend gibt es zusätzlich einen Input (Impulsreferat, Vortrag) von einem/ einer prominenten Experte/in und danach eine Podiumsdiskussion unter Beteiligung dieser Person und Vertretern aus Politik und Wirtschaft.</p>
geplante Meilensteine und	Zwischenergebnisse:

bisherige Erreichung der Meilensteine:	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Themenfindung <b>(erreicht)</b></li> <li>• Auswahl von interessanten Filmen <b>(erreicht)</b></li> <li>• Buchung der/des Vortragenden <b>(erreicht)</b></li> <li>• Ankündigung in der Gemeindezeitung und Werbung im Frühlingsprogramm des EKT <b>(erreicht)</b></li> </ul>
Beschreibung der bisherigen Umsetzung:	<p>Die Klimalichtspiele hätten ursprünglich im Juni 2020 stattgefunden. Das Programm (Filme, Rahmenprogramm) wurde bereits im Detail ausgearbeitet. Drei klima- und umweltrelevante Filme wurden für die öffentlichen Vorstellungen ausgewählt und ein Diskussionsabend mit geladenen ExpertInnen geplant. Für die unterschiedlichen Schulstufen wurden zudem altersgerechte Filme ausgewählt. Die Klimalichtspiele wurden zudem auch bereits in diversen Print- und Online-Medien beworben.</p> <p>Die Schulen waren alle vorinformiert und Einladungen versandt. Allerdings konnte die Veranstaltung aufgrund der Covid19-Situation nicht abgehalten werden.</p> <p>Ein Ersatztermin wurde für Oktober 2020 festgelegt, allerdings können im Herbst 2020 aufgrund von diverser Konkurrenzveranstaltungen und einer generellen Unsicherheit hinsichtlich der Möglichkeiten im Kontext von Covid19 keine Filmvorführungen für Schulen angeboten werden. Deshalb werden bei diesem Ersatztermin die Schulen nicht direkt in die Veranstaltung eingebunden und verstärkt die Bevölkerung angesprochen.</p>
ERFÜLLUNG DER LEISTUNGS-INDIKATOR(EN) DER MAßNAHMEN ENTSPRECHEND EINREICHFORMULAR	Mind. 1x Durchführung Klimalichtspiele (0%); 1000x SchülerInnen pro KLS (0%)

Maßnahme Nummer:	9
<b>Titel der Maßnahme:</b>	Öffentlichkeitsarbeit
Kurzbeschreibung und Zielsetzung der Maßnahme:	Ziel ist es, die Bekanntheit der KEM Schwarzatal zu erhöhen und die entsprechenden Inhalte der Weiterführung einer möglichst breiten Öffentlichkeit bekannt zu machen. Ziel ist es, den Außenauftritt der KEM sichtbar und wiedererkennbar zu machen.
geplante Meilensteine und bisherige Erreichung der Meilensteine:	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Layout Displaymaterial (neues Logo!) <b>(erreicht)</b></li> </ul>
Beschreibung der bisherigen Umsetzung:	<p>Die Öffentlichkeitsarbeit der KEM erfolgt über unterschiedliche Formate. Die Facebook-Seite hat eine große Reichweite und wird laufend bespielt – vor allem zur Zeit des Lockdowns wurden gezielt Inhalte vorbereitet und gepostet. Ebenso wurde die Website erneuert.</p> <p>An alle Mitgliedsgemeinden (Verwaltung, Politische Vertretung) erfolgt eine laufende Berichterstattung über einen KEM Infobrief, der zwei- bis dreimal pro Jahr ausgesandt wird. Neue Infoflyer wurden für die KEM angefertigt (1x mit Zielgruppe KEM-Mitglieder, 1x mit Zielgruppe breite Öffentlichkeit).</p> <p>Zusätzliche Presstexte wurden in den Printmedien „Biorama“, „Entdeck die Bucklige Welt“, „Kronenzeitung“ veröffentlicht. Die KEM Aktivitäten wurden auch bei größeren Messen (Ferienmesse in Wien, Frauenmesse „Frauen am Zug“) vorgestellt.</p> <p>Die KEM Aktivitäten wurden zudem bei einem Vortrag im Netzwerk „Women in Mobility“ vorgetragen und mit weiblichen MobilitätsexpertInnen in ganz Österreich diskutiert.</p>
ERFÜLLUNG DER LEISTUNGS-INDIKATOR(EN) DER MAßNAHMEN ENTSPRECHEND EINREICHFORMULAR	Facebook: Jährlich 25 neue „Gefällt mir“- Angaben (100%), 3x sonstige (keiner anderen Maßnahme zugeordnete) Presstexte (100%), 6x Gemeindeneutraler (50%)

Maßnahme Nummer:	10
<b>Titel der Maßnahme:</b>	Forcierung der Elektromobilität
Kurzbeschreibung und Zielsetzung der Maßnahme:	Ziel ist es, die Skepsis gegenüber der Elektromobilität zu verringern und den Anteil der E-Autos in der Region zu vergrößern.

	<p>Grundsätzlich herrscht in der Region sowohl bei der Bevölkerung als auch bei den GemeindevertreterInnen immer noch große Skepsis gegenüber der Elektromobilität. Der einfachste Weg dieser zu begegnen, ist Elektromobilität erlebbar (erfahrbar) zu machen und emotional positive Schnittpunkte zum Alltag zu schaffen.</p> <p>Die Aktivitäten, die bereits getätigt wurden, gehen zum Teil unter und sollten unbedingt sichtbar gemacht werden.</p>
geplante Meilensteine und bisherige Erreichung der Meilensteine:	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Standort für e-Car-Sharing fixiert <b>(erreicht)</b></li> <li>• e-Car-Sharing Pilotprojekt medial angekündigt und beworben, &gt;15 NutzerInnen in der Pilotphase <b>(offen)</b></li> <li>• Veranstaltung/touristische Attraktion für Shuttle-Dienst erarbeitet, Zusicherung Zusammenarbeit (= gemeinsame Bewerbung) des Projektpartners, Quelle für einen 7-Sitzer gefunden, FahrerIn (z.B. Taxiunternehmen) für Shuttleservice <b>(offen)</b></li> </ul>
Beschreibung der bisherigen Umsetzung:	<p>E-Mobil Testaktionen haben sich in der Region bewährt. In Ternitz und Reichenau an der Rax wurden jeweils zwei Testaktionen durchgeführt. Zwei weitere Testaktionen wurden in den Gemeinden Payerbach und Ternitz für den Sommer 2020 geplant, allerdings aufgrund der Covid19-Krise storniert bzw. verschoben.</p> <p>In der Gemeinde Ternitz hat die KEM auch wesentlich einen Pilotversuch mit E-Car-Sharing initiiert. Vorgespräche mit der Betreiberfirma sind erfolgt und eine Arbeitsgruppe wurde gegründet. Die KEM hat auch versucht den etablierten E-Car-Sharing Standort in Neunkirchen weiter zu bewerben und Presseartikel dazu herausgegeben.</p> <p>In Ternitz wurde im Juni 2019 das Schwarzataler E-Auto-Treffen abgehalten. E-Autofahrende aus der Region wurden eingeladen und konnten sich beim Stadtplatzfest in Ternitz austauschen. Das geplante E-Auto-Treffen im Juni 2020 musste leider verschoben werden. Allerdings soll dieses Ende September 2020 nachgeholt und von einem Diskussionsabend zur Elektromobilität begleitet werden.</p>
ERFÜLLUNG DER LEISTUNGS-INDIKATOR(EN) DER MAßNAHMEN ENTSPRECHEND EINREICHFORMULAR	1x e-Shuttle (0%), 1x e-CarSharing Pilot (70%), 5x e-Mobil Testaktionen (60%), 2x E-Autotreffen (50%), 3x Tafeln E-Ladestation (0%), 3x Bodenmarkierung Ladestation (0%)

Maßnahme Nummer:	11
<b>Titel der Maßnahme:</b>	Schutz und Nutzung der Ressource Wasser
Kurzbeschreibung und Zielsetzung der Maßnahme:	<p>Generelles Ziel ist es, Bewusstsein zu schaffen, dass die wichtige Ressource Trinkwasser nicht selbstverständlich ist und insbesondere in Hinblick auf den Klimawandel geschützt werden muss.</p> <p>Zusätzlich soll Bewusstsein geschaffen werden, dass ein Teilgebiet der KEM Schwarzatal eine wesentliche Rolle in der Trinkwasserversorgung der Bundeshauptstadt spielt und wir in der Region eine besondere Verantwortung zur Erhaltung der Qualität tragen.</p> <p>Die Erreichung dieser Ziele soll unter anderem durch die aktive Einbindung der Bevölkerung und der mittelfristigen Etablierung von „Wissensvermittlern“ gelingen.</p>
geplante Meilensteine und bisherige Erreichung der Meilensteine:	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Offizielle Zusicherung Kooperation MA31 und/ oder MA49 <b>(erreicht)</b></li> <li>• Fertigstellung Vorbereitung Workshop-Reihe „Wasser“ (d.h. Inhalte und Vortragende sind definiert) <b>(aufgrund von Covid19 umgeplant; erreicht)</b></li> <li>• Abhaltung der Workshop-Reihe „Wasser“ (mind. 6 TeilnehmerInnen pro Workshop/Modul) <b>(aufgrund von Covid19 umgeplant; erreicht)</b></li> <li>• Definition Inhalt und Finden Kooperationspartner „Tag des Wassers“. <b>(erreicht)</b></li> </ul>
Beschreibung der bisherigen Umsetzung:	<p>Die Umsetzung dieser Maßnahme hat Ende 2019 mit ersten Vorgesprächen mit der Gemeinde und den Magistratsabteilungen der Stadt Wien MA31 und MA49 begonnen. Anfang des Jahres 2020 wurden weitere Planungsschritte mit den Kooperationspartnerinnen Elke Szalai und Sabine Luger besprochen und abgestimmt.</p> <p>Aufgrund der Covid19-Krise kam es zu einige zeitlichen Verschiebungen – beispielsweise musste eine geplante Aktion beim Tag der Artenvielfalt im Frühjahr 2020 verschoben werden. Die Umsetzung dieser Maßnahme wurde leicht adaptiert. Statt einer geplanten Workshop-Reihe wurden lediglich einige vernetzende Austauschtreffen (Naturparkstammtische) in Schwarzau am Gebirge abgehalten. Stattdessen folgten einzelne ausführliche Interviews mit fachlich rele-</p>

	<p>vanten Personen, deren Arbeits- oder Lebensweise mit dem Thema Wasser in Schwarza im Gebirge in Verbindung steht.</p> <p>Die Publikation dieser Interviews sowie ein kurzer Film sollen Ende 2020 veröffentlicht werden. Der geplante „Tag des Wassers“ kann voraussichtlich erst im Frühjahr/Sommer 2021 stattfinden. Eine Kooperation mit dem Tag des Artenvielfalts oder Naturparktag ist geplant – zudem eignet sich das folgende Jahr auch, da der Naturpark Falkenstein sein 50-jähriges Jubiläum feiert.</p>
ERFÜLLUNG DER LEISTUNGS-INDIKATOR(EN) DER MAßNAHMEN ENTSPRECHEND EINREICHFORMULAR	4x Einzelworkshops „Wasser“ (100%); 1x Tag des Wassers (0%); 1x Erstellung Lehr- und Lernunterlagen „Wasser“ (50%)

Maßnahme Nummer:	11
<b>Titel der Maßnahme:</b>	Bewusstseinsbildung
Kurzbeschreibung und Zielsetzung der Maßnahme:	Ziel ist die allgemeine Bewusstseinsbildung und die Sensibilität zu klimarelevanten Themen in ALLEN Bevölkerungsschichten.
geplante Meilensteine und bisherige Erreichung der Meilensteine:	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Aussendung Energieberatung an Empfänger Heizkostenzuschuss (<b>offen</b>)</li> <li>• Auswahl und Einkauf Energiesparhelfer (<b>offen</b>)</li> <li>• Lokalität/Partner für Vorträge/Workshops definieren, Termine Vorträge fixieren, Plakate aufhängen (<b>erreicht</b>)</li> </ul>
Beschreibung der bisherigen Umsetzung:	<p>Zur Bewusstseinsbildung hat die MRM mehrere Formate aufgegriffen. Die KEM war bei diversen Kooperationsveranstaltungen präsent und hat spezifische Aktionen zu den Themen Klima und Energie angeboten. Im Herbst 2020 wurde beispielsweise eine Kooperation mit dem Umweltmusical „Urine-Town“, welches von der lokalen Musical-Schule Kulturreif aufgeführt wurde, geschlossen.</p> <p>Für den März 2020 war zudem die Gründung eines Klimabündnis-Arbeitskreises im Schwarzaal geplant. Der Termin musste jedoch corona-bedingt verschoben werden. Der Ersatztermin soll im Oktober 2020 im Rahmen der Klimalichtspiele Schwarzaal stattfinden. Zudem hat sich die KEM auch mit dem Klimabündnis Arbeitskreis in Wiener Neustadt vernetzt.</p> <p>Weitere bewusstseinsbildende Aktivitäten erfolgten bei Veranstaltungen wie Mini Neunkirchen oder beim „Frauen am Zug“ Projekt (corona-bedingt abgesagt wurde leider ein Workshop mit den Pfadfindern Gloggnitz). Ein Workshop und Vortrag zum Thema „Nachhaltiger Genuss“ soll in Kooperation mit der Weltkulturerbe-Region Semmering/Rax im Herbst 2020 stattfinden. Die Mobilitätsprojekte der KEM konnten zudem im Rahmen des Netzwerkes „Women in Mobility“ vorgestellt und diskutiert werden.</p>
ERFÜLLUNG DER LEISTUNGS-INDIKATOR(EN) DER MAßNAHMEN ENTSPRECHEND EINREICHFORMULAR	25 Beratungen einkommensschwache Haushalte (0%), 2x Vortrag Energiesparen (0%), 3x Aktivität (= Workshop/ Vortrag/ Lesung/ Diskussion) zu relevanten Themen (100%)

## 5. Best Practice Beispiel der Umsetzung

**Projekttitle:** *Bewerbung und Belebung der Schwarzatal Radroute*

**Modellregion oder beteiligte Gemeinde/n:** KEM Schwarzatal

**Bundesland:** Niederösterreich

### Projektkurzbeschreibung:

Dieses Projekt zielt darauf ab, die Bekanntheit und Beliebtheit der Schwarzatal Radroute zu fördern. Natürlich strahlen Aktivitäten für die Radroute auch allgemein aus und wirken sich positiv auf das Image des Radfahrens aus. Ziel ist es, die Bekanntheit der Schwarzatal Radroute sowohl bei der Bevölkerung innerhalb als auch außerhalb der Region zu steigern.

### Projektkategorie:

#### Erneuerbare Energie:

Photovoltaik; Solarthermie; Wind; Biomasse/Biogas; Wasser; Sonstiges

#### Energieeffizienz:

Industrie; KMU; Privat; Sonstiges

#### Mobilität:

Öff. Verkehr; E-Mobilität; Radverkehr; zu Fuß gehen; Sonstiges

#### Öffentlichkeitsarbeit & Bewußtseinsbildung

#### Öffentliche Beschaffung

#### Raumplanung/Bodenschutz

### Ansprechperson:

**Name:** DI Andrea Stickler MA

**E-Mail:** a.stickler@kem-schwarzatal.at

**Tel.:** 067681220369

### Weblink: Modellregion oder betreffende Gemeinde:

[www.kem-schwarzatal.at](http://www.kem-schwarzatal.at)

### Persönliches Statement des Modellregions-Manager:

Die Schwarzatal Radroute ist eine wichtige Wegeverbindung in der Region, die auch im Alltag zum Radfahren genutzt wird. Die KEM hat es in den letzten Jahren geschafft, dass die Radroute an Bekanntheit erlangt und auch von der Bevölkerung und Politik stärker wahrgenommen wird. Die Bewerbung und Belebung der Schwarzatal Radroute hat mittlerweile Wellen geschlagen: einige infrastrukturelle Verbesserungen sind in den letzten Jahren umgesetzt worden. Auch die Tourismusdestination (Wiener Alpen) und andere regionale Akteure (LEADER, Kleinregionen, NÖ.Regional) haben die Bedeutung der Radroute erkannt und unterstützen Projekte zur touristischen Attraktivierung der Radroute, der Infrastruktur oder zur Bewusstseinsbildung. Durch die Covid19-Pandemie hat der Radverkehr in der Region zusätzlich an Aufwind erfahren, weshalb dieses Projekt als besonders wichtig erachtet wird.

## Inhaltliche Information zum Projekt:

### Projekthalt und Ziel:

Ziel ist es, die Bekanntheit der Schwarzatal Radroute sowohl bei der Bevölkerung innerhalb als auch außerhalb der Region zu steigern. Die einheimische Bevölkerung (inkl. GemeindevertreterInnen) soll in Grundzügen den Verlauf und die Vorteile der Route kennenlernen und nach außen tragen (können). Der Begriff „Schwarzatal Radroute“ soll die alten Bezeichnungen „Schwarzataler Radweg“, „Schwarzatal Radweg“, oder „Radweg Schwarzatal“ ablösen und in allen relevanten Karten und Online-Portalen zu finden sein.

#### **Cycle Cinema Schwarzatal**

Einen Film anschauen und den dafür nötigen Strom selbst erradeln, das ist das Prinzip des Cycle Cinemas. Der Bezug zur Radroute: Die Route führt über den Hauptplatz Neunkirchen. Dies wurde erst durch die Umsetzung zahlreicher infrastruktureller Maßnahmen möglich und ist eine Besonderheit der Route und ein Segen für die Stadt. Die erfolgreiche Umsetzung des Cycle Cinemas war zentrales Ziel und die Zielerreichung wurde durch Rückmeldungen von teilnehmenden BesucherInnen sowie politischen AkteurInnen bestätigt.

#### **Radwandertag Schwarzatal**

Mittlerweile ist der Radwandertag Schwarzatal fast schon ein Fixtermin in den Terminkalendern der Radbegeisterten und der sportlicheren PolitikerInnen in der Region. Es besteht der explizite Wunsch der Mitgliedsgemeinden diese Veranstaltung weiterzuführen und eventuell sogar zu erweitern. Der Radwandertag ist wahrscheinlich die beste Möglichkeit die Route in ihrer Gesamtheit vorzustellen und für InteressentInnen ist der Radwandertag ein willkommener Anlassfall die Route kennenzulernen. Der Radwandertag wurde im Jahr 2019 erfolgreich umgesetzt. Die Anzahl der Teilnehmenden (ca. 60 Personen) sowie die Rückmeldungen deuten alle auf den Erfolg hin.

#### **Erstellung einer Radkarte/ Info-Folder**

In Kooperation mit den Wiener Alpen wurde eine gedruckte Radkarte erstellt. Diese beschreibt auch die interessanten Ziele entlang der Route. Die hohe Nachfrage nach der Radkarte bestätigt den Erfolg dieser Submaßnahme.

#### **Änderung/Eintrag der Route in diversen Online-Portalen**

Das Internet vergisst nicht. Es wurde versucht, alle Einträge zur Radroute im WWW zu aktualisieren und zusätzlich sämtlich Seiten/Apps/Portale mit den neuen Informationen zu füttern. Auch diese Aufgabe konnte erfolgreich umgesetzt werden.

### Ablauf des Projekts:

Anknüpfend an bestehende Formate und Aktivitäten der KEM aus der vorherigen Weiterführungsphase wurde das Projekt ab April 2019 mit Start in die neue Weiterführungsphase begonnen. Der grobe Ablauf gestaltete sich folgendermaßen:

- Mai/Juni 2019: Erstellung der Radkarte (erste AnsprechpartnerInnen Wiener Alpen, Kartographen, Grafiker)
- Juni 2019: Regionaler Radwandertag (erste AnsprechpartnerInnen Gemeinden von Ziel- und Startpunkt, KEM-Gemeinden, Radlobby, Begleitpersonen)
- August 2019: Cycle Cinema (Erste AnsprechpartnerInnen Stadtgemeinde Neunkirchen, Cycle Cinema Club, Musikalische Begleitung, umliegende Gastronomie, Polizei und BH, AKM, Kinderbetreuung)

Das Projekt läuft noch bis Ende der gegenwärtigen Weiterführungsphase.

### Angabe bzw. Abschätzung der Kosten und Einsparungen in EUR:

Summe der Kosten der gesamten Maßnahme inkl. Personalkosten für MRM: 22.532 EUR (KEM Budget); 36 Monate

Geldmittel: KEM Weiterführung, Ko-Finanzierung durch Wiener Alpen GmbH und Gemeinden (Stadtgemeinde Neunkirchen, Gemeinde Payerbach)

#### Finanzielle Vorteile:

- für den Radtourismus insbesondere Gastronomie-, Ausflugs- und Beherbergungsbetriebe
- Verlagerung des Verkehrs auf den Radverkehr (infrastrukturelle Entlastung des Straßenverkehrs und stärkere Nutzung der Schwarzatal Radroute)

### Nachweisbare CO<sub>2</sub>-Einsparung in Tonnen:

CO<sub>2</sub>-Emissionen Mobilität in der KEM-Schwarzatal (Quelle: Energiemosaik Austria, 2020): 81500 t CO<sub>2</sub>-Äquiv. / a

Angestrebte Einsparung durch Verlagerung des Verkehrs auf den Radverkehr: ca. -10%

Projekterfolge (Auszeichnungen)/ Rückschläge in der Umsetzung:

Die Projektziele wurden erreicht. An Wettbewerben hat das Projekt nicht teilgenommen. In Medien und auf Homepages wurde laufend berichtet. Die Bevölkerung wurde bei diversen Veranstaltungen eingebunden.

Nachhaltige/langfristige Perspektiven und Anregungen:

Gut gelaufen ist:

- Bewusstseinsbildende Veranstaltungen (vor Covid19)
- Kooperationen mit regionalen AkteurInnen
- Einbindung und Abstimmungen mit lokalen PolitikerInnen

Motivationsfaktoren:

KooperationspartnerInnen: Wiener Alpen GmbH, NÖ.Regional, Kleinregion Schwarzatal, Weltkulturerbe-Region Semmering/Rax, LEADER Region NÖ Süd

Projektrelevante Webadresse:

<http://www.kem-schwarzatal.at/schwarzatal-radroute-radkarte/>  
<http://www.kem-schwarzatal.at/regionaler-radwandertag-2019/>  
<http://www.kem-schwarzatal.at/radwandern2020/>  
<http://www.kem-schwarzatal.at/das-war-das-cycle-cinema-2019/>  
<http://www.kem-schwarzatal.at/cyclecinema2019/>